

Der Teppich in meiner Wohnung ist nass und die Kommode durch Wasser aufgequollen. Zahlt meine Hausratversicherung den Schaden?

Die Hausratversicherung zahlt, wenn der Teppich und die Kommode durch einen Leitungswasserschaden kaputt gegangen sind. Auch aufgeweichter Hausrat durch ein vom Sturm abgedecktes Dach ist abgesichert. Aber Achtung: Hat der Wohnungseigentümer oder Mieter Fenster und Türen offen gelassen, während draußen der Sturm tobte, geht er leer aus. Ebenso, wenn der Hausrat durch Überschwemmung oder Wasserrückstau beschädigt wird. Denn dazu muss zusätzlich ein Elementarschutz eingeschlossen sein. Ein Beispiel: Die Hausratversicherung für eine 100 Quadratmeter große Wohnung in der Innenstadt von Wiesbaden kostet rund 116 Euro pro Jahr – bei einem Selbstbehalt von 150 Euro. Für nur 22 Euro zusätzlich sind Elementarschäden eingeschlossen.

Neben der Elementarschadenversicherung sind weitere Einschlüsse gegen Mehrbetrag möglich, etwa Überspannungsschäden durch Blitzschlag, Glasbruch oder eine Fahrradversicherung.

Wer kommt für Schäden am Auto auf?

Bei Schäden am Fahrzeug durch Unwetter kommt die Teilkaskoversicherung auf, zum Beispiel wenn ein Auto durch herabfallende Äste oder entwurzelte Bäume beschädigt wird. Voraussetzung: mindestens Windstärke 8. Auch Hagel- und Überschwemmungsschäden sind über die Teilkaskoversicherung abgesichert.

Wer zahlt, wenn es stürmt und einem Passanten ein Blumentopf auf den Kopf fällt?

In einem solchen Fall bietet die private Haftpflichtversicherung Schutz, die für Schäden gegenüber Dritten aufkommt. Liegt ein Verschulden vor, ersetzt sie den entstandenen Schaden. Ist der Sturm so stark gewesen und es liegt kein Verschulden vor, dann werden auch unberechtigte Ansprüche abgewehrt.

Fällt zum Beispiel in Folge eines Sturms ein Baum auf das Nachbargrundstück und ein Schaden entsteht, gilt: War der Baum morsch, haftet meist der Baumeigentümer und seine Haftpflichtversicherung ersetzt den Schaden. War der Baum nachweislich gesund, kann sich der Eigentümer in der Regel entlasten und haftet nicht.

CHECKLISTE: Was mache ich im Schadenfall?

- › Versicherung telefonisch über den entstandenen Schaden informieren und Weisungen einholen; R+V-Kunden wählen die kostenfreie Nummer 0800/533-1111
- › Weiteren Schaden verhindern, dafür gegebenenfalls einen Fachmann beauftragen
- › Fotos vom Schaden machen
- › Schriftliche Schadenaufstellung fertigen
- › Kostenvoranschlag für die endgültige Reparatur einholen und der Versicherung vorlegen
- › Beschädigte Sachen nicht wegwerfen, sondern zum Schadennachweis aufbewahren

Gerne sind wir Ihnen bei der Überprüfung Ihrer bestehenden Versicherung behilflich – sprechen Sie uns an.

NÄHE BEDEUTET FÜR UNS, AUCH PERSÖNLICH FÜR SIE DA ZU SEIN ...

Geschäftsstelle Stimpfach
Kirchstr. 2
74597 Stimpfach
Tel.: 07967/9037-0

Geschäftsstelle Oberspeltach
Klingenweg 6
74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9104-50

Geschäftsstelle Honhardt
Hällische Str. 7
74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9110-0

Geschäftsstelle Weipertshofen
Hochbronner Str. 3
74597 Stimpfach
Tel.: 07967/9037-50

Geschäftsstelle Gründelhardt
Kirchstr. 2
74586 Frankenhardt
Tel.: 07959/9104-0

info@rbfs.de | www.rbfs.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG,
Kirchstr. 2, 74597 Stimpfach

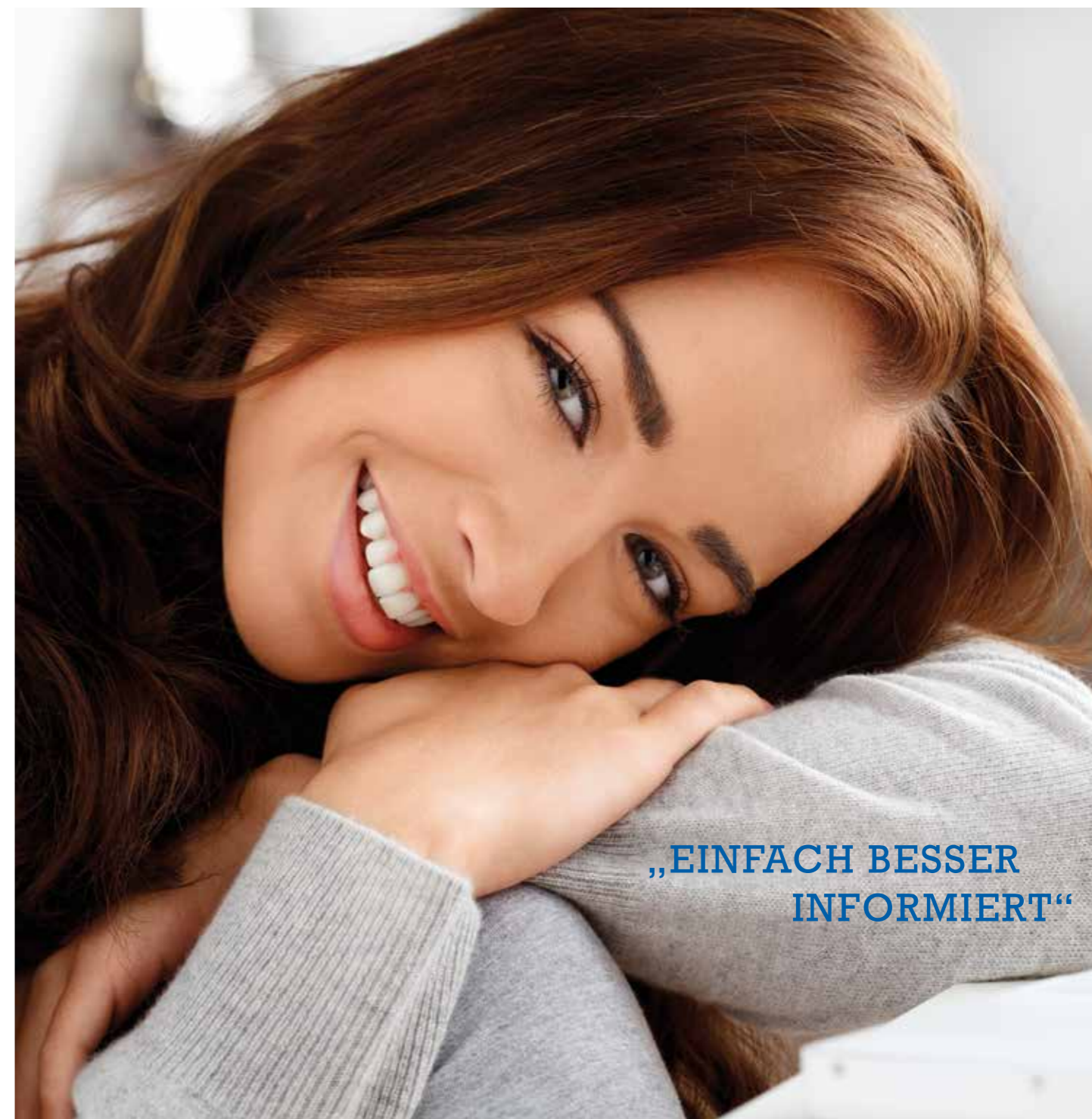
Redaktion
Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG

Satz und Gestaltung
ÖZER Grafik.Design
www.auslözer.de

Auflage und Erscheinungsweise
Ca. 3.300 Stück, dreimal pro Jahr.
Unsere Kundenzeitschrift erstellen wir mit größter Sorgfalt, jedoch können sich Fehler einschleichen, daher behalten wir uns den Irrtum vor. Die Zeitschrift wird als Beilage zum Kompakt (Hohenloher Tagblatt), Ausgabe SÜD, an alle Haushalte in den Gemeinden Frankenhardt und Stimpfach verteilt.

NÄHER DRAN

DIE KUNDENINFORMATION IHRER RAIFFEISENBANK



„EINFACH BESSER
INFORMIERT“

GESUNDHEIT
ABSICHERN

WOHNEIGENTUM ER-
WERBEN / FINANZIEREN

SACHWERTE
ABSICHERN

AUF EIN WORT ...

Sehr geehrte Mitglieder, verehrte Kunden, liebe Leser,

„Spare in der Zeit, so hast du in der Not!“ Dieses alte Sprichwort passt selten besser als in der Sparwoche, die vom 24. bis 28. Oktober 2016 stattfindet. Seit jeher rückt unsere Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach in dieser Woche bei Jung und Alt die Geldanlage, den Vermögensaufbau und die Verantwortung für die eigene Vorsorge ins Bewusstsein.

Das Sparen ist auch weiterhin bei den Bundesbürgern äußerst beliebt, doch die Herausforderungen für die private Altersvorsorge und den Vermögensaufbau sind groß. Die Zinsen befinden sich seit einiger Zeit auf einem historisch niedrigen Niveau. Das dämpft den Anlageertrag des Finanzvermögens nachhaltig. Den Zahlen des Statistischen Bundesamtes zufolge hat sich der Anteil der Zinseinkommen am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte seit 2002 von 5,0 auf 2,5 Prozent halbiert.

Die Niedrigzinsen werden, ob es uns recht ist oder nicht, wohl noch eine ganze Weile andauern; daher ist es wichtig, sich über Alternativen zu Tagesgeldkonto und Co. Gedanken zu machen. Unsere 20 Beraterinnen und Berater stehen hier mit Rat und Tat zur Seite.

Gerne laden wir Sie schon heute herzlich zur Sparwoche im Oktober ein. Dann richten wir wieder exklusive Sparwochen-Schalter ein, an denen ausschließlich der Sparnachwuchs bedient wird. Zusätzlich wird es spezielle Sparangebote für kleine und große Sparer geben; weitere Informationen hierzu erhalten Interessierte in den Geschäftsstellen unserer Bank. Um die Botschaft der Sparwoche – „Wer spart, hat einmal mehr Möglichkeiten!“ – und die Faszination Bankbesuch zu stärken, haben wir uns ein besonderes Kinderprogramm ausgedacht. Auch der bei unseren Kunden beliebte Raiba-Familienkalender ist ab dem 24. Oktober 2016 erhältlich.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer Kundeninformation, denn „einfach näher dran“ heißt auch „einfach besser informiert“.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Lober



Rudolf Walter

Der Vorstand der Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG



„SPAREN IST
AUCH WEITERHIN
ÄUSSERST BELIEBT.“

Foto: create jobs 51/Shutterstock.com

KINDERPROGRAMM

Dienstag, 25. Oktober 2016

Kommt mit uns auf Pokémon-Jagd

Stimpfach: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Hohnhardt: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Gründelhardt: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober 2016

Luftballon-Tiere

Oberspeltach: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gründelhardt: 13.30 Uhr – 15.30 Uhr
Hohnhardt: 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober 2016

Luftballon-Tiere

Weipertshofen: 10.30 Uhr – 14.30 Uhr
Stimpfach: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Die Adressen der jeweiligen Geschäftsstellen finden Sie auf der Rückseite des Kundenmagazins.



Foto: Marian Weyo/Shutterstock.com



**Grummel
Grummel.
Mampf
Mampf.**

**Sparwoche
vom 24. bis
28.10.2016**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Auch kleine Spardosen haben Hunger: vom 24. bis 28.10.16 ist Sparwoche. Da zeigen wir Ihren Kindern, wie ihre Spardosen groß und stark werden können. Kommen Sie mit Ihrer Familie vorbei, wir freuen uns auf Sie!
www.rb-frankenhardt-stimpfach.de

GESUNDHEIT IST DAS HÖCHSTE GUT

Nach ihren Wünschen gefragt, nennen die Bundesbürger in Umfragen regelmäßig die Gesundheit an erster Stelle. Im Krankheitsfall oder bei einem Unfall trägt eine gute medizinische Versorgung zur Genesung bei. So ist jeder Deutsche verpflichtet, sich krankenzuversichern – entweder bei einer gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV). Rund 90 Prozent der Deutschen sind gesetzlich, 10 Prozent privat krankensichert.

Bessere medizinische Versorgung

Fast neun Millionen Bundesbürger sind aktuell privat krankenvollversichert, weil ihr Einkommen über der Versicherungspflichtgrenze von 56.250 Euro liegt oder weil sie Selbstständige, Freiberufler oder Beamte sind. Sie können die Leistungen, auf die sie besonderen Wert legen, persönlich nach ihren Bedürfnissen aus dem umfangreichen Tarifspektrum der privaten Krankenversicherer zusammenstellen. Das sind zum Beispiel Chefarztbehandlung, Besuch beim Heilpraktiker oder Einzelzimmer im Krankenhaus. Diese Leistungen sind in der gesetzlichen Krankenversicherung nicht enthalten; die Versicherten müssen dafür den Großteil oder sogar alle Kosten selbst tragen. Mit einer privaten Krankenzusatzversicherung können Versicherte die Leistungen ihrer gesetzlichen Krankenversicherung nach ihren Bedürfnissen ergänzen – unter anderem in den Bereichen Zahnersatz, Zahnvorsorge, Sehhilfen, Krankenhaus, Pflege- oder Krankentagegeld. Eine Ergänzung, die ankommt: Über 24 Millionen Zusatzversicherungen haben die Deutschen bereits abgeschlossen.



Foto: goodluz/Shutterstock.com

rung gezielt ergänzt. Viele Versicherer haben beide Varianten im Angebot, außerdem die private Pflegezusatzversicherung.

Unfallgefahr zu Hause am höchsten

Stürze, Verbrennungen, Schnittverletzungen, Prellungen – fast zwei Drittel der Unfälle passieren zu Hause, im Garten, in der Garage, beim Sport oder im Urlaub. Und genau da greift der gesetzliche Unfallschutz nicht, denn bei diesem sind nur Unfälle versichert, die auf dem Weg zur Arbeit, bei der Arbeit oder auf dem Nachhauseweg geschehen. Umso wichtiger ist eine persönliche Absicherung der finanziellen Folgen. Die klassischen Leistungsarten sind Unfallrente, Invaliditätsleistung, Krankenhaustagegeld sowie Zahlung bei Unfalltod.

Private Krankenversicherung: Top-Behandlung inklusive

Ob Chefarztbehandlung, spezielle Therapie, Besuch beim Heilpraktiker oder Einzelzimmer im Krankenhaus: Wer seine Versorgung im Krankheitsfall auf hohem Niveau sicherstellen will, kommt um eine private Absicherung nicht herum. Hier bieten sich prinzipiell zwei Arten an: die private Krankenvollversicherung als Rundumschutz oder eine private Zusatzversicherung, die die Leistungen der gesetzlichen Krankenversiche-

Qualität und Leistungen entscheidend

Bei der Wahl einer Krankenversicherung sollten Qualität des Anbieters, Leistungsumfang und Beitragsstabilität mehr zählen als der voraussichtliche Monatsbeitrag. Bei Ihrer Raiffeisenbank Frankenhardt-Stimpfach eG vor Ort erhalten Sie dazu eine umfassende Beratung. „Ich bin froh, bei der R+V krankensichert zu sein“, sagt beispielsweise Astrid B. Die 47-jährige Volksbank-Kundin berichtet weiter: „Meine Bandscheiben-OP wurde vom Chefarzt durchgeführt und ich hatte ein Einzelzimmer.“ Noch drei Jahre zuvor hatte sie das Thema Krankenversicherungsschutz gar nicht näher im Blick gehabt. Erst als sie von ihrer Bank darauf angesprochen wurde, entschloss sie sich, ihre Absicherung gezielt aufzustocken – und ist mit dieser Entscheidung zufrieden: „Die kompetente Beratung hat mich überzeugt. Nun habe ich einen für mich maßgeschneiderten Gesundheitsschutz.“ Den breitesten Schutz bietet dabei die private Krankenvollversicherung, wie sie R+V beispielsweise mit dem Gesundheitskonzept AGIL anbietet. Vorteil: Je nach persönlichen Vorlieben kann der Kunde unter den Absicherungsvarianten classic pro, comfort oder premium wählen und sich für einen jährlichen Selbstbehalt entscheiden – es stehen vier Selbstbehaltstufen zwischen 0 und 1.920 Euro zur Verfügung.

Über die R+V Krankenversicherung

Die R+V Krankenversicherung punktet in Branchenvergleichen mit sehr guten Bewertungen. So hat sie laut einer aktuellen Studie von Focus Money in Zusammenarbeit mit ServiceValue die zufriedensten Privatversicherten. Das Analysehaus softfair verlieh der Tariffreihe AGIL premium die Bestnote „hervorragend“; ebenfalls die Bestnote gab es vom Analysedienst MORGEN & MORGEN. Spitzenbewertungen vergab auch der unabhängige Marktbeobachter [ascore] Das Scoring – unter anderem für den R+V-Pflege FörderBahr und die Tarife aus dem R+V-Gesundheitskonzept PROFIL sowie für die Tariffreihe AGIL classic pro.

Zusatztarife für gesetzlich Versicherte

Gesetzlich Krankenversicherte finden hingegen bei den privaten Krankenzusatzversicherungen passende Angebote, beispielsweise im R+V-Gesundheitskonzept ELAN. Diese Zusatztarife bieten dem Versicherten in bestimmten, ihm wichtigen Bereichen mehr und bessere medizinische Leistungen als in der gesetzlichen Krankenversicherung und schützen ihn vor finanziellen Einbußen im Krankheitsfall. Möglich sind zum Beispiel ein hochwertiger Schutz für die Zähne, Chefarztbehandlung im Krankenhaus mit Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer, spezielle Vorsorgeuntersuchungen, Sehhilfen oder Naturheilverfahren. Aus dieser breiten Palette kann jeder den passenden Schutz wählen.

Immer wichtiger: Pflegezusatzversicherung

Es lohnt sich, eine ganz spezielle Form der privaten Zusatzversicherung im Blick zu behalten: die Pflegezusatzversicherung. Gerade bei längerer Pflegebedürftigkeit bedeutet sie einen echten Vermögensschutz. Denn was viele nicht wissen: Die bestehende gesetzliche Pflegeversicherung ist lediglich eine „Teilkasko-Lösung“. Eine private Vorsorge hilft, die Versorgungslücke zu verringern – beispielsweise in Form eines privaten Pflegetagegeldtarifs aus dem R+V-Pflegekonzept. Der Vorteil dabei ist, dass die Zahlung des Pflegetagegelds unabhängig davon ist, wo und durch wen gepflegt wird. Kostennachweise müssen also nicht erbracht werden. Seit 2013 gibt es zudem eine staatlich geförderte Variante der Pflegetagegeldversicherung – den sogenannten „PflegeBahr“, den auch R+V im Angebot hat. Lassen Sie sich dazu von Ihrem Berater informieren.

VERSICHERUNGSSCHUTZ NACH EIGENEN WÜNSCHEN

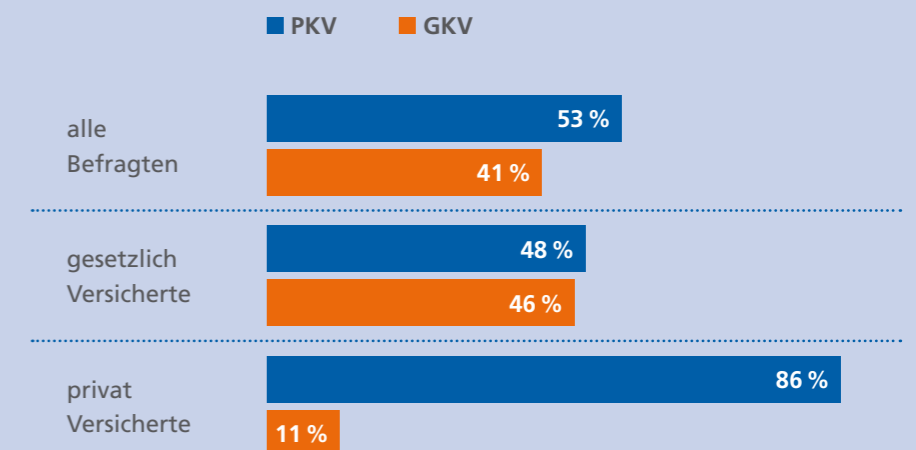
	Eigenverantwortlichkeit bei Tarifauswahl
Ambulante Behandlung	Umfang der Absicherung wählbar
Stationäre Behandlung	Umfang der Absicherung wählbar
Zahnleistungen	Umfang der Absicherung wählbar
Krankentagegeld	Bis zum Nettoeinkommen frei vereinbar
Alternative Heilbehandlung	Wählbar
Selbstbehalt	Verschiedene Selbstbehaltstufen wählbar – bei R+V z. B. bis 1.920 €/Jahr

Quelle: R+V

LEISTUNGSSTÄRKE IN DER PKV

- schnelle Teilhabe am **medizinischen Fortschritt**
- **Tarife** vom Basisschutz bis zum Spitzenschutz
- **Service:** Kurze Wartezeiten und schnelle Termine bei Fachärzten

„Wo ist man im Krankheitsfall besser abgesichert: in der GKV oder PKV?“



Quelle: PKV-Verband

BAUSPARKONTO – FLEXIBLER, ALS MAN DENKT!

„Bausparen ist was für Häuslebauer.“ Fast schon eine Binsenweisheit – und doch nur die halbe Wahrheit: Ein Bausparvertrag ist wesentlich vielseitiger und flexibler als allgemein bekannt. Hier zehn Lebenssituationen, in denen der Spar- und Finanzierungsklassiker eine sinnvolle Option sein kann.

Bauherren: Das angesparte Guthaben erweitert die Eigenkapitalbasis; die gleichbleibend niedrigen Zinsen für das Bauspardarlehen stehen bereits bei Vertragsbeginn fest. Zusätzlicher Vorteil: Sondertilgungen sind jederzeit kostenfrei und in beliebiger Höhe möglich.

Berufsanfänger: Mit den vermögenswirksamen Leistungen des ersten Arbeitgebers sowie der Wohnungsbauprämie und der Arbeitnehmersparzulage vom Staat lässt sich aus dem ersten Gehalt deutlich mehr machen. Besonders lukrativ ist ein Wohn-Riester-Vertrag: Schon ab 60 Euro Sparleistung im Jahr können Berufseinsteiger die Grundförderung von 154 Euro erhalten. Dazu gibt's für alle unter 25 Jahren einen einmaligen Startbonus von 200 Euro.

Hausbesitzer: Wer einen Vorsorgevertrag über 15 Prozent des Verkehrswerts seiner Immobilie abschließt, ist auf der sicheren Seite. Mit einem zuteilungsreifen Bausparvertrag lassen sich früher oder später unvermeidliche Modernisierungen von Fassade, Bad oder Fenstern günstig finanzieren.

Selbstständige: Wegen ihres unregelmäßigen Einkommens haben sie bei Bankkrediten oft einen schweren Stand. Bausparer verbessern ihre Konditionen, denn das Guthaben zählt als Eigenkapital und wird als Beweis für die Fähigkeit zur regelmäßigen Sparleistung gewertet.

Anschlussfinanzierer: Wenn die Zinsbindung des Bankdarlehens ausläuft, lässt sich die Restschuld ganz oder teilweise mit einem zuteilungsreifen Bausparvertrag ablösen. Das verkürzt die Laufzeit und senkt die Gesamtkosten deutlich – bei einem Einfamilienhaus schnell um eine fünfstellige Summe.

Eigentümer 50plus: Wer in den eigenen vier Wänden alt werden will, sollte frühzeitig über die seniorengerechte Umgestaltung des Eigenheims nachdenken. Wenn für ein barrierefreies Bad oder den Einbau eines Treppenlifts Eigenkapital und der Anspruch auf ein zinsgünstiges Darlehen zur Verfügung stehen, ist der finanzielle Grundstein gelegt.

Umrüster: Manchmal machen die Wechselfälle des Lebens einen An- oder Umbau nötig – etwa eine Einliegerwohnung für einen verwitwet zurückbleibenden Elternteil oder den Dachausbau für die erwachsene Tochter, die mit ihrem Freund zusammenzieht.

Ehepartner ohne eigenes Einkommen: Für die staatlichen Prämien auf Bausparleistungen gelten Einkommensgrenzen. Wer nicht selbst berufstätig ist, beispielsweise wegen der Kindererziehung, hat in der Regel kein Problem, die staatlichen Finanzspritzen zu bekommen.

Opa, Tante & Co.: Ein Bausparvertrag kann als wichtige Starthilfe für zukünftiges Wohneigentum ein Geschenk für Kinder, Enkel, Nichten oder Neffen sein, denn Bausparverträge lassen sich problemlos auf Familienmitglieder übertragen.

Gut zu wissen: Zum 1. Juli 2016 hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall mit FuchsChance ihr derzeitiges Angebot um einen innovativen Bauspartarif mit teilvariablen Zinsen erweitert. Für Fragen zum Bausparen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung.



„BAUSPAREN –
EINE SINNVOLLE
OPTION.“

Foto: bikeriderlondon/Shutterstock.com

„GERNE SIND WIR
IHNEN BEI DER
ÜBERPRÜFUNG
IHRER BESTEHENDEN
VERSICHERUNG
BEHILFLICH.“



Foto: Pressmaster/Shutterstock.com

UNWETTER: WASSERSCHADEN IST NICHT GLEICH WASSERSCHADEN

Gewitter, Sturm und sintflutartige Regenfälle: Bundesweit wüteten zu Beginn des Sommers heftige Unwetter. Vielerorts sind große Schäden entstanden – durch Starkregen, Überschwemmungen, umgestürzte Bäume, abgedeckte Dächer oder auch durch weggeschwemmte Autos. Viele Häuser und Wohnungen sind beschädigt. Wer gut versichert ist, braucht sich keine Sorgen zu machen; der finanzielle Schaden wird ersetzt. Doch Wasserschaden ist nicht gleich Wasserschaden. Ein Blick in den Versicherungsordner zeigt, ob wirklich alle Unwetterfolgen versichert sind.

Mein Keller ist mit Wasser vollgelaufen; jetzt steht dort ein Trocknungsgerät. Wer bezahlt die Trockenlegung?

Das kommt darauf an. Hat zum Beispiel ein Sturm einige Fenster eingedrückt, es regnet rein und im Keller steht das Wasser, kommt die Wohngebäudeversicherung für die Trockenlegung auf. Die Versicherung zahlt außerdem für Schäden, wenn sie durch Feuer, Leitungswasser, Rohrbruch, Hagel oder Blitzeinschlag verursacht werden.

Ist das Wasser jedoch bei einem Unwetter durch einen Rückstau der Kanalisation in den Keller gelangt, greift die Elementarschadenversicherung. Das gilt auch für sogenanntes Oberflächenwasser, das nach einem Starkregen über Straßen und Gehwege in Keller und Garagen läuft. Dieser Elementarschadenschutz kann zusätzlich zur Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden. Bei der R+V Versicherung ist das gegen einen geringen Mehrbeitrag möglich. Nicht nur Überschwemmungen sind dann abgesichert, sondern auch witterungsbedingter Rückstau, Erdbeben, Erdbeben, Erdsenkungen sowie Schneedruck und Lawinen.